

Fatou Diome erhält den achtzehnten LiBeraturpreis

Fatou Diome wurde 1968 auf einer kleinen Fischerinsel vor der senegalesischen Küste geboren. Sie studierte in Dakar Literaturwissenschaften und unterrichtet heute an der Universität Straßburg. Fatou Diome lebt seit zehn Jahren in Straßburg.

In ihrem autobiographisch gefärbten Roman *Der Bauch des Ozeans* schreibt Fatou Diome an der Nahtstelle zwischen Afrika und Europa entlang. Aus der Sicht der nach Frankreich eingewanderten Salie blickt die Autorin einerseits zurück in die Verhältnisse des senegalesischen Fischerdorfes, das sie verlassen hat. Und berichtet andererseits den „Daheimgebliebenen“ von einem Emigranten-Alltag, der mit dem erhofften Paradies wenig zu tun hat. Mit viel spielerischem Witz, aber großer Genauigkeit, so die Jury, sei es der Autorin gelungen, ein komplexes Thema auf unterhaltsame Weise zu präsentieren: „Locker geschrieben, voller Weisheiten und Verweise auf die westafrikanische Erzähltradition, verflechtet Diome disparate Handlungsstränge, in denen das Thema Fußball mit der Rolle einer im Urlaub nach Hause gekehrten Emigrantin in einer teilweise von Schamanen und dem Islam geprägten Welt aufeinander treffen.“ Und doch können Witz und Ironie über eine bittere Erkenntnis nicht hinwegtäuschen: Fatou Diomes Alter Ego Salie hat sich nicht nur ihrer Heimat unwiderruflich entfremdet. Auch in Europa ist sie dazu verdammt, eine Außenseiterin zu bleiben. So bleibt sie auf ihrem Grenzposten zwischen Afrika und Europa eine einsame Beobachterin.

Der Roman *Der Bauch des Ozeans* ist 2004 im Diogenes Verlag, Zürich, erschienen. Brigitte Grosse hat ihn aus dem Französischen übersetzt. Die überaus erfolgreiche Originalausgabe *Le ventre de l'atlantique* ist 2003 bei Anne Carrière, Paris, erschienen.

Mit der Ehrung von Fatou Diome wird der LiBeraturpreis zum achtzehnten Mal verliehen. Der Preis, der von Leserinnen und Lesern vergeben wird und mit dem die Initiative LiBeraturpreis e.V. auf Schriftstellerinnen aus Afrika, Asien und Lateinamerika aufmerksam machen möchte, ist mit einem symbolischen Preisgeld von 500 Euro dotiert. Verbunden mit der Auszeichnung ist eine Einladung zur Frankfurter Buchmesse.

Initiative LiBeraturpreis
im Ökumenischen Zentrum Christuskirche e.V.
c/o Ingeborg Kaestner-Praunheimer Ldstr. 202
60488 Frankfurt/Main
Tel. (069) 76 21 16 - Fax 76 31 16